Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1913)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leid der Welt etwas versteht, lasst es euch angelegen sein um die armen Kleinen, gebt euch Mühe um sie, verkauft Marken bei euern Bekannten, bittet sie um Hilfe für eure Schützlinge.

Es setzt so mancher von euch seinen Ehrgeiz darein, irgendeinen sportlichen Rekord zu schlagen. Gut, stellt einmal den schönsten Rekord auf, den der Menschenliebe. Wer von euch wird vom ersten Dezember bis zum ersten Januar die meisten Marken gekauft haben? Wer am meisten „Für die Jugend" versandt, verkauft? Er hat sich mehr verdient als ein Lorbeerkränzlein — den Dank kranker Kinder.

Lisa Wenger.

Bücherschau.

Wir möchten nicht versäumen, noch vor Weihnachten auf ein wertvolles Buch aufmerksam zu machen: **„Die Geschichte der Anna Waser"** von Maria Waser*). Der Roman, welcher vor einiger Zeit als Feuilleton der N. Z. Z. erschienen, nunmehr in Buchform vorliegt, versetzt uns dem Stoffe nach um etwa 200 Jahre zurück, in der Seele der Heldin spiegelt sich aber so viel feines Frauenempfinden unserer Zeit, dass er weniger unser historisches Interesse als unser ganz persönliches Mitfühlen beansprucht. Das Erwachen und Werden der Frau und der Künstlerin, ihr Ringen um Entfaltung ihrer Individualität, ihre Sehnsucht nach Liebe und Weiberglück — sind wahr und tief empfunden; die Zartheit, Reinheit und Glut einer Frauenseele in einer Weise darüber ausgegossen, dass die ganze Geschichte uns anmutet wie ein Bild in satten, warmen Tönen, an dem alles harmonisch ineinanderfliesst und nichts verletzt oder aus dem Rahmen fällt. Man legt das Buch bereichert aus der Hand mit dem Wunsche, dass es Vielen schöne, stille Stunden bereiten möge. R.

Zum vierten Male erscheint der **„Schweizerische Frauenkalender"**, herausgegeben von Clara Büttiker, Olten. Druck und Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 1.50.

Er ist sehr reichhaltig, so dass gewiss jeder etwas darin findet, und bringt überaus hübsche Illustrationen.

Kürzlich ist im Verlag des Polygraphischen Institutes in Zürich der unter dem Protektorate der Schweizerischen Tierschutzvereine stehende uud vom Zentralkomitee derselben redigierte **„Schweizerische Tierschutzkalender 1914"** erschienen.

*Möge das reizend ausgestattete, inhaltsreiche Büchlein auch dieses Jahr in vielen Familien Eingang finden und bei Jung und Alt tierfreundliche Gesinnungen wecken und fördern!

Sein niedriger Preis (15 Rp. pro Expl., 10 Rp. bei Bezug von mindestens 20 Expl.) steht in keinem Verhältnis zu dem, was es bietet.

Zu beziehen beim Polygraphischen Institut, Zürich 6, Clausiusstrasse 21.

Frauenziele. Aufgaben der Frauenbewegung. Von Eliza Ichenhaeuser. Berlin, Verlagsbuchhandlung Alfred Schall.

Die bekannte Frauenrechtlerin wendet sich in diesem Buche an den grossen Kreis derer, denen es trotz warmen Interesses für die Frauenfrage an Zeit fehlt, sich in umfangreiche Werke über dieselbe zu vertiefen. Sie will einen Überblick über das gesamte Gebiet geben und dabei zeigen, dass es sich nicht um 'einen Kampf der Frau gegen den Mann handelt, sondern dass sie Rechte erstrebt, um mit ihnen Pflichten zu erfüllen. Den äusserst vielseitigen Inhalt gruppiert die Verfasserin um vier Hauptpunkte: Die wirtschaftlichen, die intellektuellen, die sozialen Aufgaben der Frauenbewegung und die rechtlichen Aufgaben der Frau.

Sie zeigt, wie die Frau durch die wirtschaftlichen Umwälzungen ins Erwerbsleben getrieben worden ist, wie sie dort ausgebeutet wird, als Gattin und Mutter oft weit über ihre Kräfte arbeiten muss. Sie verlangt deshalb bessere Vorbereitung der Mädchen auf einen Beruf, wodurch ihnen ein höherer Lohn gesichert sei und so die Unterbietung der Männerarbeit durch die Frauen aufhören werde. Sie spricht von der gemeinsamen Erziehung der Geschlechter, vom Universitätsstudium und dem „weiblichen Dienstjahr".

Sie führt uns vor Augen, wie die soziale Arbeit unserer Zeit dringend aller verfügbaren Frauenkräfte bedarf, überzeugt uns von der Notwendigkeit, den „Mutterschutz" weiter auszubauen, gehen doch in Deutschland etwa 10000 Frauen jährlich an den Folgen des Gebärens zugrunde. Und wer soll die weitere und praktischere Ausgestaltung der Säuglings- und Jugendfürsorge, wer soll den Kampf gegen Prostitution, Mädchenhandel, Unsittlichkeit aufnehmen, wenn nicht die Frauen, handelt es sich doch dabei um ihre eigensten Interessen! Die Verfasserin verfügt über ein reiches statistisches und Tatsachenmaterial, das in seiner Sachlichkeit ganz packend ist und zu einem Appell wird an alle Frauen, mitzuarbeiten und mitzuhelfen. Dabei wendet sie sich sehr energisch gegen die falsche Wohltätigkeit, wie sie vielfach noch geübt wird, und bringt Vorschläge, wie dieselbe in eine gesunde Bahn zu lenken und möglichst rationell auszugestalten sei.

*) Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Der Abschnitt „Die rechtlichen Aufgaben der Frau" zeigt uns, dass die Gesetze in bezug auf die Frauen häufig noch sehr rückständig sind; man spürt es ihnen deutlich an, dass sie allein von Männern gemacht sind, sie entsprechen sehr wenig den veränderten sozialen Verhältnissen. So z. B. teilen die Mütter in verhältnismässig wenig Ländern die elterliche Gewalt mit dem Vater. Die uneheliche Mutter steht völlig schutzlos da; ihr wird die ganze Verantwortung, dazu noch Schande und Schmach, aufgeladen. Da müssen andere Gesetze geschaffen, es muss der Vater viel mehr zur Bestreitung der Kosten für Unterhalt und Erziehung des unehelichen Kindes herbeigezogen werden. Inzwischen können die Frauen gerade auf diesem Gebiete eine segensreiche Tätigkeit entfalten, indem sie „Vormünder" werden und sich um die häuslichen, wirtschaftlichen, erzieherischen Beziehungen der Mündel und deren Mütter bekümmern. Die Erfahrung hat gelehrt, dass sie dazu „viel geeigneter sind, als die männlichen Einzelvormünder, die versagen mussten, weil man Männer mit Frauengeschäften beauftragt hat".

Durch alle ihre Ausführungen überzeugt uns die Verfasserin von der Notwendigkeit des Frauenstimmrechtes; können die Frauen doch nur mit demselben tatsächlich auf die Gesetze einwirken und bestehende Übelstände beseitigen. So haben die stimmberechtigten Frauen einiger Staaten Amerikas Gesetze eingeführt, die das Schutzalter der Mädchen erhöhen, Kinderarbeit verbieten, Frauenarbeit auf 8—9 Stunden herabsetzen und dergleichen mehr.

Bezieht sich auch das besprochene Buch in der Hauptsache auf reichsdeutsche Verhältnisse, so wünschen wir es doch in die Hände vieler Schweizerfrauen, da es durch sein Tatsachenmaterial besonders geeignet ist, das Interesse für die Frauenbewegung zu wecken und zu stärken. Bg.

Zwanzig Jahre soziale Hilfsarbeit. Von Alice Salomon. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der „Mädchen- und Frauengruppen für soziale Hilfsarbeit" in Berlin im Auftrag des Vorstandes verfasst. — Karlsruhe 1913. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis Mark 1.40.

* Das Buch enthält eine Darstellung der sozialen Bestrebungen, die von den „Mädchen- und Frauengruppen für soziale Hilfsarbeit" in Berlin ihren Ausgangspunkt genommen haben. Der Verein, der vor 20 Jahren begründet worden ist, hatte die Vorsitzende gebeten, die Geschichte des Vereins und einer Bewegung zu schreiben, die etwas durchaus Neues wollte, nämlich die Jugend für die Erfüllung von sozialen Pflichten im engeren Sinne, für staatsbürgerliche Pflichten im weiteren Sinne zu gewinnen und zu schulen. — Aus tastenden Anfängen ist eine zielbewusste Bewegung geworden, die in allen Teilen Deutschlands zur Gründung von Jugendgruppen, zur Errichtung von sozialen Bildungsstätten geführt hat. Mancherlei Initiative für soziale Leistungen und Reformen sind aus dem Kreis dieser Gruppen hervorgegangen. — Das alles ist anlässlich des 20jährigen Bestehens des Vereins geschildert worden. Nicht nur durch eine Darlegung der tatsächlichen Entwicklung, sondern auch der Motive, die dabei mitgewirkt, der Ergebnisse und der Veränderungen im Gesellschaftsleben, die dadurch herbeigeführt worden sind.

Obgleich das Buch eine Vereinsgeschichte ist, geht die Darstellung doch über diese Aufgabe wesentlich hinaus und schildert im Zusammenhang das Einrücken der Frau in die Aufgaben der sozialen Reform.

„Das Erbrecht" des schweizerischen Zivilrechts, mit zahlreichen praktischen Beispielen und leichtverständlichen Anmerkungen von Dr. jur. H. Rennefahrt, Fürsprecher in Bern. Preis gebunden Fr. 3.80.

*. Diese bei Schultess & Co. in Zürich erschienene populäre Ausgabe des Erbrechts zeichnet sich dadurch aus, dass der vollständige Gesetzestext durch Verweisungen, leichtfassliche Erläuterungen und besonders durch zahlreiche Beispiele aus dem Leben erklärt wird. Der Nichtjurist erfasst die Bedeutung des an sich trockenen Gesetzestextes erst an Hand dieser Beispiele, die möglichst verschiedene Verhältnisse berücksichtigen, besonders aber diejenigen Fälle erklären, welche in Wirklichkeit am häufigsten vorkommen. Das Büchlein beschränkt sich nicht streng auf das eigentliche Erbrecht, sondern will ein Ratgeber sein auch für die nicht erbrechtlichen Fragen, die regelmässig infolge des Todes des „Erblassers" auftauchen; hierzu gehört besonders die güterrechtliche Auseinandersetzung zwischen den Erben eines verstorbenen Ehegatten und der Witwe oder dem Witwer; ferner sind diejenigen Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag abgedruckt, welche über die Rechte der Hinterbliebenen aus einer Lebensversicherungspolice Auskunft geben. Die Ausgabe will natürlich nicht schwierige Propleme des Erbrechtes lösen; sie ist aber im hohen Grade allen denjenigen zu empfehlen, welche über die gesetzliche oder gewillkürte Erbfolge Auskunft wünschen oder die Nachfolge in ihr Vermögen durch Verfügungen von Todes wegen (Testament oder Erbvertrag) ordnen wollen. Ein Inhaltsverzeichnis, ein kurzer Überblick über das Erbrecht mit Erklärung der wichtigsten juristischen Ausdrücke, sowie ein ausführliches Sachregister erleichtern die Benutzung des Büchleins.

Inserate: 25 Cts. per Petitzeile.
Inseratenschluss: 8 Tage vor Erscheinen jeder Nummer.

ANZEIGEN.

Inseraten-Annahme
durch die Annoncen-Expedition Keller, Luzern.

Das Stärkungs-Mittel

Chinа

nach
Dr. Scarpatetti
und
Dr. A. Hausmann

gehört in **jede Familie.**

Nach Ueberarbeitung stellt es die Kräfte wieder her. Bei nervöser Ueberreizung wirkt es beruhigend. Macht guten Appetit u. beseitigt Magenverstimmung. Regt die Verdauung an. Wirkt belebend auf den ganzen Körper. Macht junge Leute widerstandsfähig. Gibt alten Leuten neue Lebenskraft.

Flüssig in Flaschen Fr. 2.50. Fest in Tabletten Schachtel Fr. 2.50.

Zu haben in den Apotheken, wo nicht, direkt durch

Hausmann's Hecht-Apotheke St. Gallen
Hausmann's Urania-Apotheke Zürich
Pharmacie Hausmann Davos-Platz und -Dorf.

Versand nach allen Orten.

Moderne Seiden-

Stoffe für Strassen-, Gesellschafts-, Braut- und Hochzeitstoiletten. 69 Muster franko.

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Soeben erschienen:

Ein Kultur des Weibes

Von Dr. J. L. Tayler. Pappband Fr. 4.—, Leinenband Fr. 5.40 (Porto 80 Cts).

Kaum einer Frage bringt man mehr Interesse entgegen als der von der natürlichen Bestimmung des Weibes. In offener, sachlicher Weise tritt der Verfasser an die Klärung dieses gewaltigen Problems und lüftet die Geheimnisse, die das Rätsel Weib umschliessen. Wichtig für jeden Mann und jede Frau. Zu beziehen durch alle Buchhandlg. oder direkt vom Verlag von Strecker & Schröder in Stuttgart T 18.

„Chrut und Uchrut"

(Seite 23 obiger Broschüre)

Alpwegerich-Sirup mit Zwergreckholder,

das beste gegen Bleichsucht, Blutarmut, Magerkeit usw. Flasche Fr. 2.50. **Beliebteste Kindermedizin.** Gratis eine Preisliste sämtlicher Alpen-Heilkräuter nebst vielen bewährten Rezepten, 18 Seiten starke Broschüre. Kaufen Sie keine Kräuter ohne diese Preisliste. Nur von der

Spezial-Alpen-Heilkräuter-Droguerie Thalwil

(J. Bosshard-Sigg)

Grösstes Lager in
Seiden- u. Sammtbändern, Gürtel- u. Waschbändern ▫ Bauernbänder
A. Pfrunder, Zürich, Bahnhofstr. 20 Centralhof

Singer's hygienis Zwieback

ist für Kinder, Kranke, Magenleidende und Genesende ein unübertroffenes, wohlbekömmliches und leicht verdauliches Nahrungsmittel. Auch als Beigabe zu Kaffee, Tee und Chocolade mundet derselbe vortrefflich, weshalb er in keinem Haushalte fehlen sollte. Wo kein Depot, direkter Versand ab Fabrik: Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel

Jaquettefutter
Wattolin
Kragensammete
Knöpfe
Rosshaarstoffe
Leinen
Näh- und
Knopflochseide

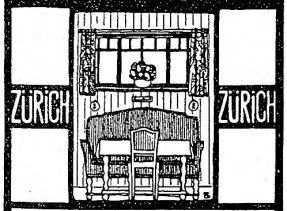
Georg Keck & Cie.

Zürich 1, Wühre Nr. 7
Zürich 4, Rotwandstr. 40

Über Frauenstimmrecht.

v. Dr. **H. Sträuli.** Zum Preise v. 30 Cts. Zu beziehen durch die Buchdruckerei **Zürcher & Furrer in Zürich.**

GEWERBEHALLE
DER ZÜRCHER KANTONALBANK

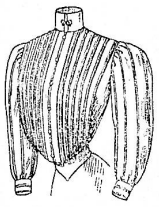


:: AUSSTELLUNG ::
Kompletter Wohnräume
92-BAHNHOFSTR-92

Erfahrungen

und Kindererziehung erörtert die bekannte Frauenärztin **Dr. Em. Meyer** in ihrem Erziehungs- und Ehebuch: **„Vom Mädchen zur Frau". Ueber 50000 Exemplare verbreitet.** Viele glänzende Urteile. „Diese seltene Frau bringt für die Behandlung der zartesten und intimsten Fragen besondere Eigenschaften in ihrer Persönlichkeit mit. **Das Buch sollte in keinem Hause fehlen".** („Hamburg. Korrespond.") **Schönstes Geschenk für Braut- und Eheleute!** Gegen Einsendung von Fr. 3.50 Pappband, Fr. 4.80 geb., Fr. 5.60 Geschenkband mit Goldschnitt durch alle Buchhdlg. oder direkt vom **Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart M 169.**

Chemise-Blousen



nach Mass in feinster Ausführung. Grösste Auswahl in Hemdstoffen: Zephyr, Oxford, Waschseide, Flanell etc. nur neuesten Genres. 72

S. Garbarsky, Chemiserie
Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Geschichte der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft
1810—1910

Von der Gesellschaft herausgegeben zur Feier ihres 100jährigen Bestehens Mit 22 Bildern **Preis Fr. 3.—** Zu beziehen durch die Buchdruckere **Zürcher & Furrer, Zürich**

Stets das Neueste in
Damentaschen
und allen übrigen Reiseartikeln und Lederwaren.
Reiseartikel - Fabrik
Gebr. Locher
Zürich Münsterhof
(Katalog gratis.)

Dienstboten.

„Der Hausdienst muss erleichtert werden" (Unsere Dienstbotenfrage — E. Langhans) und wird es auch durch regelmässige Uebergabe der Wäsche an die

Waschanstalt Zürich A.-G.

2 **Zürich 2** (Wollishofen).

Kunden in der ganzen Schweiz. Telephon Nos. 79 u. 6761.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.